Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 494. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 18. Juli 1891.**

Deutschland.

Berlin, 17. Juli. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat den Oberförstern a. D. Brick zu Dessau, früher zu Friedersdorf im Kreise Beeskow-Storkow, Goedecke zu Magdeburg und Vietze zu Lychen, früher zu Himmelpfort im Kreise Templin, und dem Oberamtmann Emele zu München, früher zu Haigerloch, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Bergrevierbeamten a. D., Bergrath Kinne zu Siegburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Revierförster a. D. Barnewitz zu Brück im Kreise Zauch-Belzig und dem Gutsbesitzer und Amtsvorsteher Schultz zu Malken im Kreise Strasburg W.-Pr. den Kgl. Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Gerichtsdiener a. D. Bock zu Flensburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Seine Majestät der König hat dem Königlich würtembergischen Hauptmann à la suite des Würtembergischen Pionier-Bataillons Nr. 13 Erpf, bisher commandirt zur Dienstleistung bei der 3. Ingenieur-Inspection, und dem Oberpfarrer D. Dieffenbach zu Schlitz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Bürgermeister Zinßer und dem Forstmeister Stockhausen ebendaselbst den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. Juli.

• **Straßensperrung.** Behufs Canalbaues wird die Neue Tauentzienstraße vom Ende der Vorwerks- bis zur Königgrätzerstraße vom 20. d. M. ab auf die Dauer von drei Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserleitungs-Schäden.** Nachdem die von der außerordentlichen Generalversammlung am 25. Mai d. J. beschlossenen Statutänderungen die staatliche Genehmigung erhalten haben und in das Handelsregister eingetragen sind, lautet von jetzt ab die Firma der Gesellschaft: „Neptun", Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungsgesellschaft.

⊠ **Sagan,** 17. Juli. [Consum-Verein. — Wasserstand.] Der hiesige Consumverein (E. G. m. b. H.) wird morgen Abend eine außerordentliche Generalversammlung im „Odeon" abhalten, in der u. A. über event. Liquidation des Vereins Beschluß gefaßt werden soll. Der Aufsichtsrath hat nämlich in Folge vorgekommener Unregelmäßigkeiten den Director und Schriftführer des Vereins ihrer Aemter enthoben. — Der Bober, der gestern bis 1,70 m gestiegen, ist heute bis auf 0,80 m gefallen (die theilweise Wasserkraft besitzenden Fabriken und Mühlen konnten gestern blos mit Dampf arbeiten); auch der Queis, der bei Siegersdorf eine Höhe von 3,40 m erreicht hatte, ist bedeutend im Fallen begriffen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 18. Juli. In der kgl. Pulverfabrik zu Spandau ist der Betrieb erweitert worden, um das für die Manöver erforderliche rauchlose Pulver herzustellen. Im übrigen ist aber auch in diesem Institut, wie in den anderen Militärwerkstätten, die Thätigkeit eine eingeschränkte.

Die Berliner Eisenbahndirection hat bei der Schichau-Gesellschaft in Elbing soeben 13 Locomotiven bestellt. Das dazu erforderliche Material soll von Krupp in Essen bezogen werden.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war sehr still und etwas fester.

Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn vereinnahmte in der letzten Woche 47 349 Gulden, die Totaleinnahme beträgt 1 539 156 Gulden. — Die Prag-Duxer Bahn hatte in der letzten Woche eine Einnahme von 39 074 Gulden.

Der Schweizer Bundesrath forderte die Nordostbahn auf, unverzüglich die Studien für den Erweiterungsbau des Personenbahnhofes in Zürich in die Hand zu nehmen und dem Eisenbahndepartement spätestens Ende des Jahres eine Vorlage zu machen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 17. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind heute Nachmittag mit dem Dampfer „Friese" hier eingetroffen. Der Großherzog beabsichtigt morgen die Reise nach Gelbensande fortzusetzen.

Köln, 17. Juli. Die Baumwollweberei Fr. Wolff in München-Gladbach befindet sich mit sehr beträchtlichen Verbindlichkeiten in Zahlungsstockung. Rheinische und Berliner Bankhäuser sind betheiligt.

Budapest, 17. Juli. Im Abgeordnetenhause setzte heute die äußerste Linke die Obstruction der Debatte fort.

Budapest, 17. Juli. Die Königin von Rumänien ist heute Vormittag mit ihrer Hofdame Fräulein Vacarescu und zahlreicher Begleitung hier eingetroffen und wird Abends, nachdem sie wegen einer leichten Unpäßlichkeit bis dahin in ihren Zimmern verweilt hat, nach Venedig weiterreisen. Ein Empfang hat auf Wunsch der Königin, welche incognito unter dem Namen einer Gräfin Francea reist, nicht stattgefunden.

Rom, 17. Juli. Das Befinden des Papstes ist trotz der großen Hitze ein gutes. Während der Sommerferien werden für einige Tage der Woche die Audienzen suspendirt. Das letzte Unwohlsein des Papstes ist gewichen.

Rom, 17. Juli. Nach einer Meldung der „Tribuna" wird in dem Berichte der Commission, welche im März mit der Untersuchung gegen Livraghi wegen der Vorgänge in Massauah beauftragt wurde, festgestellt, daß Livraghi für die erwähnten Vorgänge verantwortlich zu machen sei, daß aber auch die damals in Massauah befehligenden Generale von der Verantwortung nicht freizusprechen sind. Uebrigens hätten die Vorgänge nicht die Bedeutung, welche ihnen beigelegt worden ist.

Rom, 17. Juli. In dem Processe gegen die Anstifter der Unruhen am 1. Mai wurden 7 Angeklagte freigesprochen, 44 mit Gefängniß von 3 Tagen bis zu einem Monat verurtheilt.

Rom, 17. Juli. Die „Agenzia Stefani" meldet: Die dritte Division des permanenten italienischen Geschwaders, welche heute in Rimini eingetroffen ist, wird die Häfen des Adriatischen Meeres berühren und sich am 31. Juli mit den beiden anderen Divisionen in Tarent vereinigen.

Paris, 17. Juli. (Ausführlichere Depesche.) Deputirtenkammer. Berathung der Interpellation Laur über die Handhabung des Paßwesens in Elsaß-Lothringen. Im Sitzungssaale herrschte große Erregung. Alle Minister waren anwesend, die Tribünen waren vollständig besetzt. Die Discussion wurde eingeleitet von dem Minister des Aeußern Ribot, welcher erklärte, Laur habe auf Grund einiger am Sonnabend in einem Journal veröffentlichter Zeilen die in Frage stehende Interpellation eingebracht, ohne ihn vorher von dieser Absicht in Kenntniß zu setzen. Es habe sich nichts Neues zugetragen; er, der Minister, habe keinerlei Reclamationen von einem Handelshause erhalten. Ein in jener Notiz namhaft gemachter Kaufmann habe in einem Schreiben an ihn erklärt, daß die ihn betreffende Angabe des Journals falsch wäre. Schon daraus könne man sich eine Vorstellung von der Leichtfertigkeit machen, mit welcher man gewisse Fragen behandele. Die Regierung stehe diesen Fragen keineswegs gleichgiltig gegenüber, sei vielmehr bereit, wo es nöthig, die erforderlichen Maßregeln zu ergreifen. Die Regierung würde ihre Pflicht zu thun wissen, wenn ihr der Nachweis geliefert wäre, daß die Franzosen nicht auf gleichem Fuße mit anderen Ausländern behandelt würden. (Beifall.) Die Gewerbesteuer, welche, wie man behaupte, den reisenden Kaufleuten auferlegt sei, würde auch von den Deutschen selbst gefordert; man müsse nicht Zeitungsgerüchte zum Vorwand nehmen, um unfruchtbare Agitationen hervorzurufen. Die Politik der Republik in Bezug auf das Ausland sei eine friedliche, aber sie vergebe sich nichts; es liege ein gewisser Stolz in dieser stillschweigenden Politik. Die Regierung kenne ihre Pflicht und müsse, um diese zu erfüllen, wissen, ob sie das Vertrauen der Kammer besitze. Wenn ein Minister des Auswärtigen erkläre, daß eine Discussion über auswärtige Angelegenheiten nicht nützlich sei, so könne man ihm Vertrauen schenken. (Beifall.) Die Regierung verlange, daß die Kammer die Interpellation Laur beseitige. — Laur erklärte, es handele sich um die nationale Würde; es seien neue Thatsachen bezüglich der Handhabung des Paßwesens vorgekommen, er wolle Beispiele anführen, die Kammer möge entscheiden. — Déroulède erklärte, er habe seit 10 Monaten dem Minister Ribot die Klagen und Beschwerden der Elsaß-Lothringer und der französischen Landsleute über die Paßfrage vor Augen gehalten. Das Cabinet stehe England gegenüber mit leeren Händen, Deutschland gegenüber mit gebundenen Händen da. (Lebhafte Protestrufe, Lärm.) Der Minister Ribot erwiderte, derartige Angriffe berührten ihn nicht. Pichon beantragt unter lebhaftem Tumult die Berathung der Interpellation. Mit 319 gegen 103 Stimmen wurde indessen die Vertagung derselben beschlossen.

Paris, 17. Juli. Die Einfuhr Frankreichs betrug im letzten Halbjahr 144 Millionen mehr als im Vorjahr, die Ausfuhr um 97 Millionen weniger.

London, 17. Juli. Die amtliche „Gazette" veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Bath-Ordens an den Prinzen Aribert von Anhalt.

Christiania, 17. Juli. Die deutsche Bark „Baltic" aus Barth, mit Getreide befrachtet, ist bei der in der Nähe von Molde (norwegisches Amt Romsdal) belegenen Insel Ona gesunken. Es ragen nur die Mastentoppen über das Wasser hervor. Die Mannschaft ist gerettet.

Newyork, 17. Juli. Der Schatzsecretär entschied, deutsche in Belfast gebleichte und ausgearbeitete Gewebe haben das Belfaster Consulat ebenso zu passiren, als wenn sie englischen Ursprungs sind. — Zur Ausfuhr nach Europa gelangen morgen 200 000 Dollars Gold mit der Bestimmung für Berlin.

Breslau. Wasserstand.

17. Juli.	O.-P. 5 m 36 cm.	M.-P. 4 m 58 cm.	U.-P.	1 m 90 cm über 0.
18. Juli.	O.-P. 5 m 45 cm.	M.-P. 4 m 68 cm.	U.-P.	2 m 14 cm über 0.

Handels-Zeitung.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 18. Juli. In der Geschäfts- und Tendenzlage hat sich seit unserem letzten Bericht kaum etwas geändert. Bedarf seitens der Fabrikanten in der Mark, Luckenwalde, in der Lausitz u. s. w. ist wohl vorhanden, weil dieselben in den voraufgegangenen Wollmärkten wenig einthaten, aber dieselben sind nach wie vor nicht geneigt, die bestehenden Preise zu bewilligen und dringen auf Concessionen, die ihnen nach Lage des Artikels nicht gemacht werden können. Unsere hiesigen Lager-Inhaber halten voll auf letzte Preise und sind dazu auch berechtigt durch die allerorts sich kundgebende feste Tendenz und durch die grössere Trockenheit, welche die aufgespeicherten Wollen in sich erfahren haben, wodurch selbstverständlich schon eine höhere Forderung bedingt wird. So kamen nur wenige Abschlüsse zur Perfection, die einige Hundert Centner Rückenwäschen meist mittlerer Gattung in der Preislage von 140—148 M. kaum überschritten. Schmutzwollen, die nicht viel vorhanden sind, holten ebenfalls volle letzte Preise. Durch neuerliche bedeutende Ankäufe besonders aus den östlichen Provinzen und im Königreich Polen haben sich die hiesigen Bestände erheblich vermehrt und bieten in allen Kategorien eine schöne Auswahl.

=n= **Aus der Provinz Posen,** 17. Juli. [Original-Hopfenbericht.] Während bisher die inländische Brauerkundschaft als Käufer auftrat und im Verhältniss zu den bairischen Notirungen annehmbare Preise zahlte, steht dieselbe jetzt vom Einkauf fast ganz zurück, weil sie ihren Bedarf für eine längere Zeit hinaus vollständig gedeckt hat; nur hin und wieder werden noch kleinere Partien an Brauer der Nachbarprovinzen abgesetzt, Preise geben immer mehr nach, mittlere und geringere Sorten müssen erheblich billiger verkauft werden, um Nehmer zu finden. Nach Baiern gelangte in letzterer Zeit Mehreres von mittlerer Waare zum Versand. Notirungen stellen sich von 70—85 Mark, bei Detailverkäufen an Brauer bis 100 Mark. Viele Producenten, die im Herbst v. J. bei einem Gebote von 250 M. nicht verkaufen wollten, geben nun gern zu den jetzigen Notirungen ab. Der Stand der Hopfenpflanze bleibt ein äusserst günstiger und berechtigt zu einer reichen Ernte. Von Ungeziefer und Krankheiten ist in sämmtlichen Districten keine Spur vorhanden.

§n§ **Rostow am Don,** 17. Juli. (Original-Telegramm der „Breslauer Zeitung.") Der weitere Verlauf des Wollmarkts hat sich durch das Eingreifen inländischer Fabrikanten und Wäscher sowie ausländischer Käufer lebhafter gestaltet und besserten sich Preise um 3—4 pCt. Der Preisabschlag stellt sich demnach bei Schmutzwolle auf 6—7 pCt., bei Peregonwolle auf 8—9 pCt. gegen vorjährigen Wollmarkt heraus. Von der Totalzufuhr, welche annähernd $1\frac{1}{3}$ Millionen Pud betrug, bleiben ca. 250 000 Pud unverkauft. Der Markt ist nunmehr beendet.

Antwerpen, 17. Juli. [Telegramm der Herren Wilkens & Co.] Wolle. La Plata-Zug, Type B., August $5,27\frac{1}{2}$, September 5,30, Octbr. $5,32\frac{1}{2}$, November-December 5,35 Verkäufer.

• **Londoner Indigo-Auction.** Die am 13. d. eröffnete dritte diesjährige Indigo-Auction bringt, wie der „Voss. Ztg." aus London geschrieben wird, ein Gesammtangebot von 7300 Kisten, wovon 261 Kisten von der Auction zurückgezogen wurden, sodass 7039 Kisten gegen 7900 Kisten gleichzeitig im Vorjahr verbleiben. Bemerkenswerth ist auch diesmal wieder der starke Antheil an directen Verschiffungen der Pflanzen, sowie ferner das Verwiegen feiner Qualitäten, welche in Folge dessen nur mässige Beachtung finden, während mittlere und geringe Sorten knapp und gesucht sind. Die kürzlich erwähnten Nachrichten über Heimsuchungen der Bengal-Präsidentschaft durch Heuschreckenschwärme haben dem Markte eine festere Stimmung nicht zu geben vermocht, weil der dadurch der Indigoernte zugefügte Schaden nicht beträchtlich zu sein scheint. Wenigstens lauten die neuesten Berichte über die Bengal- und Tirhooternten dahin, dass eine frühe Saison zu erwarten sei und der zweite Schnitt höchst wahrscheinlich gleich gut wie der erste ausfallen wird. Dagegen haben die neuesten Regierungsberichte aus Madras, denen zufolge der Monsoon im südlichen Indien nur theilweise in der nothwendigen Stärke aufgetreten ist, also ein Theil dieser Bezirke an Dürre leidet, so dass nur eine bedeutend geringere als die vorjährige Ernte zu erwarten ist, zu einer Bevorzugung von Oudes und Kurpah-Sorten geführt. Von den 2629 Ko., welche am ersten Tage den Hammer passirten, wurden 978 Ko. verkauft, 327 Ko. zurückgekauft und 1324 Ko. zurückgezogen. Feine Bengals mussten sich einem Abschlage von 3 d. fügen, Consumsorten verkauften sich zu pari bis 2 d niedriger. Oudes brachte knapp letzte Auctionspreise, dagegen holten farbige Kurpahs 3 d mehr, gewöhnliche Kurpahs feste frühere Preise. In Dry leafs, die besonders knapp, wurde fast nichts verkauft.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Webers & Söhne in Chemnitz. — Bahnhofsrestaurateur Euchar Hoffmann in Kreuz. — Manufactur- und Modewaarenhandlung Gustav Franz Meier in Hamburg. — O. Schuberts Wittwe, Schuhwaarengeschäft in Leipzig-Reudnitz. — Handelsgesellschaft Schössler und Wischeropp in Magdeburg-Sudenburg. — Kaufmann Leopold Cono in Mannheim. — Bürstenmachermeister Friedrich Meyer in Mühlhausen. — Spinnereipächter Carl Franz Wolf in Werdau. — Nachlass des Rentner Gustav Müller in Wiesbaden. — Kaufmann C. Wachenhusen in Wismar. — Firma Gustav Gottwald in Lauban. — Kaufmann Franz Hollunder in Ziegenhals.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 18. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Sehr geringem Angebote stand ebenso geringe Nachfrage gegenüber und hat demzufolge ein nennenswerther Verkehr sich nicht entwickelt.

Weizen unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 22,70—23,60 bis 24,90 Mark, gelber 22,50—23,50—24,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen behauptet, per 100 Kg. 19,80—20,80—21,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ruhig, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00 bis 16,50 Mark.

Hafer sehr fest, per 100 Klgr. 16,40—16,70—17,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen geschäftslos, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ M., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. $10\frac{3}{4}$—12 Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 34,00—34,50 M., Hausbacken 32,50—33,25 M. Roggen-Futtermehl 12,20—12,60 Mark. Weizenkleie 10,30—10,70 Mark.

Speisekartoffel 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,40 M., altes 2,80—3,00 M.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 16. Juli. [Productenbericht.] Das günstige Wetter dauert fort, und auch die Berichte von den auswärtigen Märkten sind durchaus nicht anregend; gleichwohl ist der Verlauf des heutigen Marktes ausserordentlich fest gewesen, wobei neben dem jetzt stärker hervortretenden Deckungsbedürfniss auf laufenden Monat hauptsächlich wohl die aus Russland wieder vorliegenden ungünstigen Ernteberichte stimulirten. — Weizen per Juli wurde besonders eifrig gedeckt, anscheinend wohl weil ein grösserer Theil der angekündigten Waare unlieferbar war und der Preis zog über 4 Mark an, während die übrigen Termine nur etwa $2\frac{1}{2}$ M. gewannen. Gek. 300 Tonnen. — Roggen schliesst $1\frac{1}{2}$—$2\frac{1}{2}$ M. höher; bei diesem Artikel zeigt aber Juli den geringsten und Juli-August-Lieferung den erheblichsten Fortschritt, während Hafer, gleich Weizen, vorzugsweise auf Lieferung per lfd. Monat, allerdings nicht so bedeutend, anzog. Gek. 150 To. — Roggenmehl wurde wesentlich besser bezahlt. — Rüböl war etwas fester, aber wenig belebt. — Spiritus wurde, hauptsächlich durch starke Käufe der Hausse-Interessenten per August-September bedeutend im Preise gesteigert; speciell dieser Termin gewann fast $1\frac{1}{2}$ M., der laufende Monat blieb dagegen etwas zurück, weil die Kündigungen nicht aufgenommen werden. Gek.: 360 000 L.

Weizen loco 218—236 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $233\frac{1}{2}$—236 M. bez., Juli-August $212\frac{1}{2}$—$213\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October $206\frac{1}{4}$—$207\frac{3}{4}$ M. bez., October-November 204—$205\frac{1}{4}$ M. bez., Novbr.-December 202—203 M. bez. — Roggen loco 209—218 Mark nach Qualität gefordert, russischer 215 Mark ab Bahn bez., Juli 211—212 Mark bez., Juli-August $201\frac{3}{4}$—$203\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $195\frac{1}{2}$ bis $197\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $193\frac{1}{2}$—$194\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $191\frac{1}{4}$—$192\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 144—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 144 M. nom., Juli-August 144—$143\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $143\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160 bis 185 M. nach Qualität gefordert. — Hafer loco 168 bis bis 190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 174—181 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 176—182 M., mittel und guter schlesischer 176—182 Mark, feiner schles., preussischer und pommerscher 183—185 M. ab Bahn bez., russischer 170—172 M., feiner russischer 173—178 Mark frei Wagen bez., Juli $169\frac{3}{4}$—$171\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $151\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $145\frac{3}{4}$—146—$145\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen Kochwaare 175—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 166 bis 173 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,50 Mark bez., No. 0 und 1: 26,50—24,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 28,25—27,25 M. bez., Juli-August 27,70—27,95 M. bez., Septbr.-October 26,70—26,95 M. bez.

Oelsaaten: Raps 243—248 M. bez., Rübsen 240—245 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 58,6 Mark bez., mit Fass 59,6 M. bez., Juli 59,4 M. bez., September-October 59—59,3 M. bez., October-November 59,4 M. bez., November-December 59,5 Mark bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48,5 Mark bez., Juli und Juli-August 46,9—47,5—47,4 Mark bez., Aug.-September 47,2—48 M. bez., September 47,7—48,4 M. bez., September-October 44,2—44,7 M. bez., October-November 42,5—43—42,9 M. bez., November-December 41,5—41,9 Mark bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 235 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $170\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 46,20 Mark per 10 000 Liter-Procent.

Berlin, 17. Juli. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am kleinen Markt standen gestern und bezw. heute: 268 Rinder, 1406 Scheine (incl. 269 Dänen), 764 Kälber, 1946 Hammel. An Rindern wurden 110 Stück geringer Waare zu Montagspreisen verkauft; Schweine wurden bei ruhigem Handel ausverkauft; I. fehlte; man zahlte für II. und III. Qualität 48—53 M. per 100 Pfd. mit 20 Procent; das Kälbergeschäft wickelte sich ganz langsam und flau ab. I. 49—54, II. 45—48, III. 40—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Hammel wurden nicht gehandelt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, —. 4% priv. türk. Obligationen 421, 70. Banque ottomane 571, 25. Banque de Paris 778, 75. Banque d'escompte 468, 75. Credit foncier 1251, 25. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien —, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 24, —. Rio Tinto 568, 75. Suezcanal-Actien 2757, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 24. 3% Rente 95, 25. 4%

unific. Egypter 489, 06. 4% Spanier äussere Anl. 73 1/8. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 25 1/2. Comptoir d'escompte 577, —. 4% Russen de 1889 97, —. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, 75. Portugiesen 42, 18. Heutige Börse träge bei neuerlichem Coursrückgang, spanische und portugiesische Renten, Ottomanbank und Rio Tinto eher behauptet, allgemeine Tendenz unentschieden.

London, 17. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 7/8. 3 1/2 % privil. Egypter 92. 4% unif. Egypter 96 1/2. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 84 3/4. Ottomanbank 12 3/4. Suezactien 108 1/2. Canada Pacific 84 1/2. Englische 2 3/4 % Consols 95 3/8. Platzdiscont 2%. 4 1/4 % egypt. Tributanleihen 96. De Beers Actien neue 13 3/8. Rio Tinto 22 1/2. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 97 1/4. Rubinen-Actien —. Silber 46. Neue Mexikaner —. Rupees 78 1/4. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 62. Argentinier 4 1/2 % äussere Goldanleihe 33. Neue 3% Reichsanleihe 82 3/4.

London, 17. Juli, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2 3/4 % Consols 95 7/16. Convertirte Türken 18 3/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97 1/4. Italiener 90 1/8. 4% ungar. Goldrente 89 3/4. 4% unific. Egypter 96 1/2. Ottomanbank 12 3/4. 6% consol. mexikan. Anleihe 84 3/4. Silber —. Argentinier 61.

Frankfurt a. M., 17. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255 1/2. Franzosen 246 1/2. Lombarden 91 7/8. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 134, —. Disconto-Commandit 175, 90. Dresdner Bank 139, 10. Bochumer Gussstahl 106, 50. Dortmunder Union St.-Pr. 59, 60. Gelsenkirchen 156, —. Harpener 179, 90. Hibernia 160, —. Portugiesen 43, 10. Laurahütte 113, 40. Still.

Frankfurt a. M., 17. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 53. Wiener Wechsel 173, 10. Reichsanleihe 106, 10. Oesterr. Silberrente 80, —. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 95, 80. 1860er Loose 124, —. Ungar. 4% Goldrente 91, 30. Italiener 91, 40. 1880er Russen 97, 20. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 70, 70. 4% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 97, 20. 3 1/2 % Egypter —, —. Conv. Türken 18, 30. 4% türkische Anleihe 83, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 42, 70. 5% serb. Rente 88, 60. Serb. Tabaksrente 88, 60. 5% amort. Rumänen 99, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 84, 50. Böhm. Westbahn 302 1/4. Böhm. Nordbahn 160 1/8. Central Pacific —. Franzosen 246 5/8. Galizier 183, —. Gotthardbahn 133, 50. Mainzer 114, 20. Lombarden 92. Lübeck-Büchener 154, —. Nordwestbahn 177 3/4. Creditactien 255 3/8. Darmstädter Bank 136, 40. Mitteld. Creditbank 103, —. Reichsbank 145, 50. Disconto-Commandit 175, 70. Dresdner Bank 139, 20. Bochumer Gussstahl 105, 30. Dortmunder Union 59, 80. Harpener Bergwerke 180, —. Hibernia 159, 80. Duxer —. Privatdiscont 3 7/8 %. Still, Montanwerthe fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 3/8. Disc.-Commandit 176, 10. Bochumer 106, 30. Harpener —, —. Laurahütte 113, 30.

Hamburg, 17. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 90. Silberrente 80, 70. Oesterr. Goldrente 95, 80. Ungar. 4% Goldrente 91, 50. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 91, 20. Creditactien 255, 25. Franzosen 617, —. Lombarden 221, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 50. 1883er Russen 102, 60. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, 60. III. Orient-Anleihe 68, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank —, —. Disc.-Commandit 176, —. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 117, —. H. Commerzbank 111, 70. Nordd. Bank 144, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 154, —. Marienb.-Mlawka 63, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 81, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 112, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 88, 20. A.-G. Guano-Werke 139, 90. Dyn.-Trust-Actien 134, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 99. Privatdiscont 3 1/2 %. Still.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 135, 35 Br., 134, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 26 Br., 20, 21 Gd., London kurz 20, 34 1/2 Br., 20, 29 1/2 Gd., London Sicht 20, 36 1/2 Br., 20, 33 1/2 Gd., Amsterdam lg. 167, 65 Br., 167, 35 Gd., Wien lg. 172, 50 Br., 170, 50 Gd., Paris lg. 80, 05 Br., 79, 75 Gd., Petersburg lg. 220, 50 Br., 218, 50 Gd., Newyork kurz 4, 20 1/2 Br., 4, 14 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 17. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich —, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 1/8, do. April-October verzinsl. 79 1/4. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 127. do. I. Orient-Anleihe 74 3/4. do. II. Orient-Anleihe 77 3/8. Conv. Türken 18 1/2. 3 1/2 % holländ. Anleihe 102 7/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 129 3/8. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 03 1/2.

Petersburg, 17. Juli, Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	14.	17.	Cours vom	14.	17.
Wechsel London 3 M.	90 50	92 00	Russ. 4 1/2 % Boden-Credit-Pfandbriefe	142 1/2	143
do. Berlin 3 M.	44 30	45 00	Russ. Südwestb.-Act.	118 1/4	118 1/4
do. Amsterdam 3 M.	75 00	75 85	Petersb. Discontobk.	590	585
do. Paris 3 M.	35 85	36 30	Petersb. intern. Hdlsb	490	490
1/2-Imperials	722	730	Petersburger Privat-Handelsbank	275	238
Russ. 1864er Pr.-Anl*	248 1/2	247 1/2	Russ. Bank für ausw. Handel	269	269
do. 1866er Pr.-Anl*	225 1/2	226	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102	102 5/8	Privat-Discont	3 3/4	3 3/4
Russ. III. Orient-Anl.	102 1/2	102 5/8			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	237 1/2	240			

Russische 4% 1889er Consols 140.

* Gestempelt.

Newyork, 17. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84 1/4. Cable transfers 4. 87. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 117 3/4. Erie-Bahn 18 3/4. Newyork-Centralb. 100. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 5/16. Baumwolle in New-Orleans 7 15/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,85—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.80—7.00. Roh. Petroleum 6, 25. Pipe line Certificats p. August 67 1/2. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Juli 94. per August 93, per Decbr. 96 3/8. Mais (old mixed) per August 64 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 2 15/16. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz loco 6,65. Rothe & Brothers 7,02. Kupfer August —. Getreidefracht 3.

Liverpool, 17. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Träge. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 17. Juli. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 25/64 Käuferpreis, August-September 4 13/32 do., Septbr.-October 4 31/64 Verkäuferpreis, December-Januar 4 19/32 do., Februar-März 4 21/32 d. do.

Liverpool, 17. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 3/8 Verkäuferpreis, August-Septbr. 4 25/64 do., Septbr.-Octbr. 4 29/64 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 1/2 do., Novbr.-Decbr. 4 17/32 do., Decbr.-Januar 4 9/16 do., Januar-Febr. 4 19/32 d. do.

Liverpool, 17. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 46000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 38000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 54000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 23000, davon amerikanische 20000, Vorrath 1071000, davon amerikanische 846000, schwimmend nach Grossbritannien 48000, davon amerikanische 30000 Ballen.

Manchester. 17. Juli. 12r Water Taylor 5 7/8, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7 1/8, 30r Water Clayton 7 5/8, 32r Mock Brooke 7 1/2, 40r Mule Mayoll 8 1/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warpcops Lees 7 1/4, 36r Warpcops Rowland 7 7/8, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. — Ruhig.

Wien, 17. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9. 46 Gd., 9, 49 Br., per Frühjahr 1892 9, 96 Gd., 10, 01 Br. Roggen per Herbst 8, 44 Gd., 8, 47 Br., per Frühjahr 1892 8, 80 Gd.. 8. 85 Br., Mais per Juli 6, 13 Gd., 6, 18 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 22 Gd., 6, 25 Br. Hafer per Herbst 5, 76 Gd., 5, 79 Br., per Frühjahr 1892 6, 07 Gd., 6, 10 Br.

Pest, 17. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 9, 15 Gd., 9, 17 Br. Hafer per Herbst 5, 35 Gd., 5, 37 Br. Mais per Juli-August 5, 68 Gd., 5, 70 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 14, 90 Gd., 15, 00 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 17. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 45, 50. Weizen loco 11, 50 à 11, 75. Roggen loco 10, 00. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 46, 00. Leinsaat loco 12. 75. — Wetter: Warm.

Paris, 17. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 26. 10, per August 26, 00, per September-Decbr. 26. 20, per Novbr.-Febr. 26, 60. Roggen ruhig, per Juli 17, 70. per November-Februar 18. 00. Mehl behauptet, per Juli 57. 20. per August 58. 40, per Septbr.-Decbr. 59. 20, per Novbr.-Februar 59. 70. Rüböl matt, per Juli 72, 00, per August 72. 50, per Septbr.-December 74, 00, per Jan.-April 75, 25. Spiritus fest, per Juli 44. 25, per August 42. 75, per Septbr.-Decbr. 39. 75, per Januar-April 39. 75. — Wetter: Schön.

London, 17. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool. 17. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 d. niedriger. Mais 1/2 d. höher. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 17. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste weichend.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 17.. 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 26°,2	+ 21°,3	+ 19°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	747,0	748,0	750,0
Dunstdruck (mm)	10,2	14,9	14,3
Dunstsättigung (pCt.)	41	79	84
Wind (0—6)	O. 1.	W. 1.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 19.6

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,20 G	16,20 bzG
Imperials	— —	16,66 bz
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,325 G	20,325 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.30 bz	173,40 B
Russ. Banknoten 100 R.	222,90 bz	222,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 bz	106.10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,90 bzB	99,90 bzB
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,90 B	84,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	105,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,90 bzB	98,80 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	85,06 bzB	85,60 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,40 bz	96,40 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 B	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 B	101,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,10 bzB	96,60 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,60 G	96,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,70 bz	84,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,50 G	96,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,40 bzG	85,55 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bz	100,10 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,00 B	93,00 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,30 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,10 bzG	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,75 bzG	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,50 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	98,10	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V. und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,80 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,60 bz	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 bz	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 bz	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 B	101,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,99 bzB	93,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	93,90 bzG	93,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,30 bzG	94,80 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.25 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,80 bz	94,80 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,30 G	110.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	103.50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,50 bz	43,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,10 bzG	36,80 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,30 G	— —
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	— —	— —
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,30 bz	94.90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,80 bzG	85,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	65,60 G	65,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,90 bzB	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91.50 bz	91,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,40 bz	85,60 G
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	84,50 bz	84,20 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	74.00 bz	74,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,20 bzG	96,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	79,90 B	80,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,00 G	89,00 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	80,30 G	80,40 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	70.70 bz	70,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	68,10 B	67,50 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	65,80 bzB	65,10 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	80,30 bzG	80,20 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	82,00 bzG	82,10 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,50 B	99,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzB	85,70 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,75 G	85,75 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,90 bz	97,50 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,70 bz	104,70 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,75 bz	97,40 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,20 G	98,70 bzG
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,60 bz	70,60 bzG
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	71,50 bz	70,60 bzG
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 B	99.75 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92.20 B	92,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bzB	94,50 bzB
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,30 G	85,30 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,80 bz	101.80 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88.50 bzG	88.50 bz
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,50 bzG	88,60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92.00 bzG	92,10 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,40 bz	89,80 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,45 B	18,35 bz
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	72.25 bz	72,00 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,80 bz	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,50 G	89,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	91,00 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,40 B	91.25 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	101,75 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,40 bz	88,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 B	137,60 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142.75 bz	142,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.90 bz	44,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104.00 G	104,25 B
Bukarester Loose	—	—	62,00 B	62,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.50 bz	134.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—		59,50 bz	59,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107.90 G	107,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	137,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330.00 B	330,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131.00 G	130,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	127.90 B	127,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,10 G	27,20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328.50 bzG	328,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.30 bz	124,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	320.30 bz	320,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	127,90 bz	127,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,90 bz	170.10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,40 bz	103,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	163.50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,75 bz	72,60 bz
Ungarische Loose	—	—	256,50 G	256,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	54.40 bz	54.40 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.40 bz	114.25 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111.50 bzG	111.60 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.60 G	114.60 bz
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	103,90 bz	103,90 B
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	92,60 bzG	92,75 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,10 bz	63,25 bzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	107,50 bz	107,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	53,40 bz	53.40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	89,00 bz	89,00 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	224,80 bz	224,90 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	154,50 bz	155,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Marienburg-Mlawka	1/8	1	1/1	63,[illegible] bz	62,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	49,90 bz	49,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	81.40 bz	81,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,80 bz	19,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	71,10 bz	71,00 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	238,00 bz	235,50 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	133,75 bz	132,75 G
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	105,10 bz	105,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	77,40 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	— —	105,90 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	131,75 bz	131,20 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	100,70 bz	100,00 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	124,10 bz	123,60 bz
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	74,00 bzG	73,80 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	91,75 bzB
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	45,20 bz	45,00 bz
Raab-Oedenburg	1/7	1/2	1/1	27,40 bzB	27,40 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	80,60 bz	80,60 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	82,50 bz	80,60 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	130,75 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	103,30 bz	101,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	62,50 G	62,30 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	226,00 G	226.00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.60 bzG	101.70 G
Sardinische	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,40 G	100.60 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92.20 ebzG	92.20 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bzG	107.60 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100.25 bzB	100.20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86.25 bzB	86,25 bzB
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56.20 bz	56,10 B
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.25 bz	98,40 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,50 G	80,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 B	80,40 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,60 G	76.90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,90 ebzG	85.80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	83,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	99.90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,25 G	92.20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	91.20 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	89,90 bz
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,20 G	82.20 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.60 bz	100.20 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.30 G	64.50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.20 bz	104,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,00 bz	97,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88.30 G	88,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bz	102.70 ebzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	86,90 bzB	86,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.90 bz	99,80 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101.50 G	101.40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95,00 ebzB	95.00 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	72.50 bzG	72.10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.60 G	94,80 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bzG	100.80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	90,75 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94.75 B	94,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92.75 ebzB	92.60 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.60 bzG	101.50 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.80 G	96,20 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81.90 bz	81.60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,90 G	96,30 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,90 bz	92,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,10 G	94,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,80 G	109,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	102.90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,90 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.10 bz	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.00 bzG	108,00 bzB
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.90 G	105.00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,60 bz	82,50 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	87,00 bzG	87,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	3	1/1	65,00 bzB	64.75 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	137,00 bzG	137,00 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	136.25 bz	135,75 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,25 bz	98,60 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,50 bz	99,00 G
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	136,60 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	151,25 bz	151,75 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122.50 G	122,25 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	113,10 G	113,80 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	176,20 bzG	176,00 bzG
Dresdener Bank	11	10	1/1	138,75 bzG	139,10 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,00 G	85,00 G
dto. lg. 40%	0	0	1/1	92,60 G	92.60 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97.25 bzG	97,25 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	186,00 bz	185,00 ebzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,00 G	103,20 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117,40 bz	117,40 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	145.50 bz	145,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,75 G	82,75 G
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	159,90 G
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	124,80 bzB	124,80 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,00 G	153,10 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,30 bzG	113,30 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,00 bzG	120.00 G
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	145.50 ebzB	145,30 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	73,00 bz	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	116.80 G	116,90 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,25 bz	115,35 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	158,00 bzG	158,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	109,10 G	109,10 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	230.00 bz	229.25 B
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	60.75 bzG	60,75 G
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	128.10 G	128,00 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	131,00 bzB	131,00 bz
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	109,10 bz	110,25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	102,75 G	102,80 G
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	134,50 G	134.50 G
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,30 G	165,25 G
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	94.00 ebzG	94,75 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	77,50 G	77,25 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	89,25 G	89,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,50 bzG	65,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	65,00 bzG	66,10 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	33,50 G	33,50 bz
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	89.25 B	88,75 B
Façonschm. 5% St. Pr.	7 1/2	—	1/1	138,00 bzB	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,10 G	90,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	90,00 B	90,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	316,00 bzG	316,75 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	96.80 B	95,20 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	159.50 bz	158,00 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,50 bzG	155,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	182,70 bz	183,75 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 G	15.75 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	29.75 bzG	30,00 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	63.00 bzG	64,25 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	33,25 bzG	34,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,25 bz	121,90 G
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	125.10 bz	126,90 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	130,50 B	129,75 B
Laurahütte	11	—	1/7	115.60 bz	117,00 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	246.00 bzB	245,80 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,10 G	100,10 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/6	140.40 bzG	140.60 G
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	112.30 bz	112,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	110,50 bzG	110,60 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61.00 G	61,50 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120.50 G	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	95,00 B	94.10 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	86,75 bzG	86,50 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	72,00 G	71,50 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,75 G	151,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	47,50 bzB	47,60 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	99,25 bz	99,00 bzG
Schering	18	19	1/1	250,00 bzB	250,80 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	85,00 G	85.00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	114,00 G	114.00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45.75 bzG	46.30 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	122,75 bzG	122,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	199.80 bzG	199.90 B
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	199.00 bzG	199,60 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	228,50 bzG	228,50 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	251,00 bzB	251,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	47.25 bz	47,25 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	123,50 bzG	123,10 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 G	101,10 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	168,65 G	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 G	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	221,85 bz	221,50 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	221,30 bz	220,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	173,15 bz	173.00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,15 bz	172,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,60 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	222.30 bz	222,00 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.

Privatdiscont 3 1/2 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	117,00	— —
Oesterr. Credit	160,00	— —
Franzosen	123,75	— —
Lombarden	44,37	— —
Russische Noten	222,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.